

Racetech Racing Team

TU Bergakademie Freiberg e.V.

Tagesberichte aus Italien

Eindrücke aus Italien

Racetech bedankt sich

Sondernewsletter FSI 2012



Vorwort

Freitag, der 14.09.2012, um 2 Uhr im Büro des Racetech Racing Teams.

Müde Gesichter strömten aus den Räumen heraus in den Flur, als die Teamleitung zum Einladen der Autos aufforderte. Eine halbe Stunde später war das ganze Gepäck verstaut und die 10 Leute verteilten sich auf die 2 Autos. Darunter der vollausgestattete T5 California, der uns von der ACtech GmbH zur Verfügung gestellt wurde.

Die Fahrzeit von 10 Stunden wurde unterwegs mit einem kurzen Aufenthalt in Parma unterbrochen. Dort sammelten wir 2 Teammitglieder auf, die mit dem Flugzeug nach Italien gereist waren.

In Varano traten in diesem Jahr 40 Verbrenner- und 20 Elektroteams gegeneinander an, die jeweils in einer eigenen Klasse gewertet wurden.

Auf dem Zeltplatz angelangt, dauerte es einige Minuten bis wir endlich auf dem reservierten Areal ankamen.

Um nach der Reise ein wenig Kraft für das bevorstehende Zeltlager- und Boxeinräumen tanken zu können, gönnten wir uns ein paar Minuten Schlaf. Leider hatte der Euro Courier ein paar Stunden Verspätung, sodass wir erst zum späten Abend das

komplette Lager aufbauen konnten. Hier zeigte sich wieder einmal die gute Zusammenarbeit unseres Teams und das Entladen des Lkw und das Aufbauen verliefen zügig und ohne Probleme. Das Einräumen der Box wurde auf den nächsten Morgen verschoben.

Mit einem gemeinschaftlichen Prost ließen wir den Abend gemütlich ausklingen und gingen zeitig ins Bett, um für den nächsten Tag fit zu sein.



Ankunft

Finale! 3 Wochen nach unserer erfolgreichen Teilnahme am Event in Ungarn befindet sich der RTo6 nun im frühherbstlichen Italien, um zu zeigen, dass es sich nicht nur um einen außergewöhnlichen Rennwagen handelt, sondern dass dieser auch konstant hervorragende Ergebnisse erzielt.

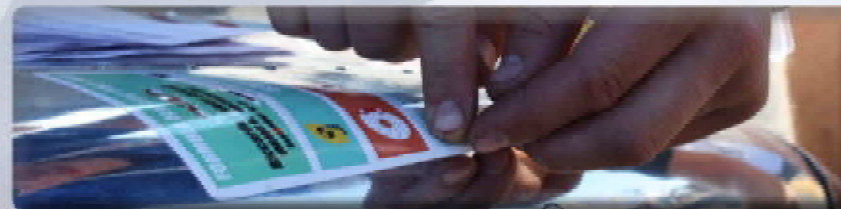
So haben wir uns auch in dieser kleinen Pause mit der Auswertung und weiteren Optimierung des RTo6 beschäftigt, um die Event-Saison 2012 zu einem schönen Abschluss zu bringen.

Heute starteten wir mit unserem Team nach Italien zum letzten und dritten offiziellen Rennevent der Saison: Die erste Gruppe um 2:30 mit dem Auto, zwei Mitglieder um 6 Uhr mit dem Flugzeug, 11 Uhr folgte ein weiteres Auto und die letzte Gruppe um 20 Uhr. Unser Rennwagen RTo6 war natürlich schon unterwegs, er konnte die Reise nicht mehr erwarten.

Die erste Teamzusammenführung fand in Parma am Bahnhof statt. Von dort aus ging es zur Rennstrecke nach Varano de Melegari und wir meldeten uns 16 Uhr an. Auf dem Zeltplatz vertrieben wir uns die Wartezeit mit Fußball spielen und später bei einem gelassen Abendessen im Ort bis zur Ankunft des RTo6. Am späten Abend haben wir unser Zeltlager für die nächsten

Tage errichtet. Dort können wir uns effektiv auf die statischen Disziplinen vorbereiten und Energie tanken. Morgen früh um 8:30 beginnt das Scrutineering und wir haben bereits den 4. Slot. Deshalb werden heute Nacht die letzten Vorbereitungen im Euro Courier LKW getroffen.

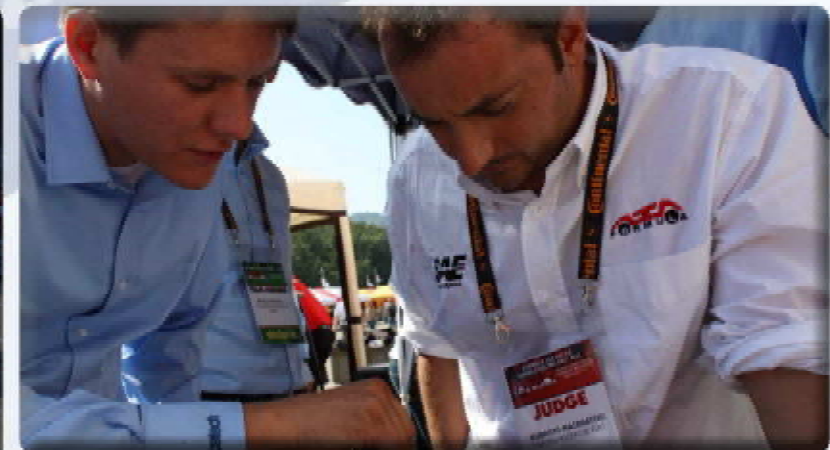
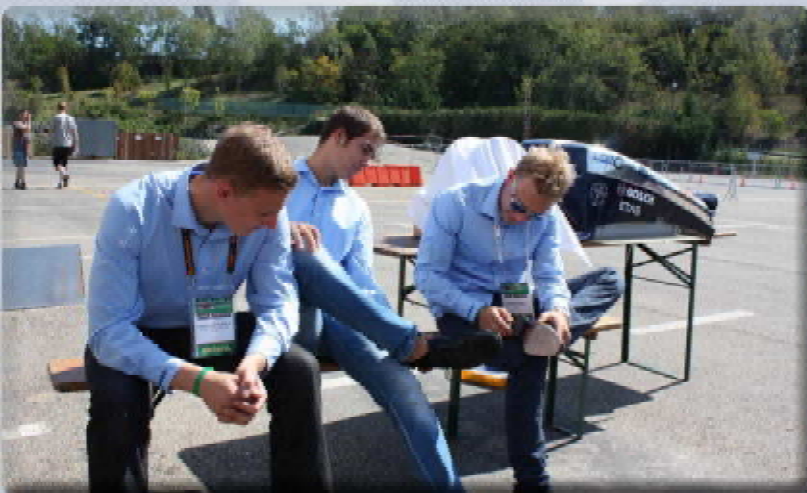
Das wars für heute und wir freuen uns auf die nächsten Tage!



Tag 1 - Technische Abnahme und Business Plan

Nach einer kühlen Nacht ging es heute an das Scrutineering um unseren Rennwagen für die dynamischen Disziplinen zuzulassen. Zuerst besuchten wir das E-Scrutineering, welches wir nach kurzer Zeit erfolgreich bestehen konnten. Das im Anschluss stattfindende mechanische Scrutineering konnten wir ebenfalls schnell hinter uns bringen. Nun war unser glänzender Magnesiumflitzer bereit, um seine ersten Meter auf italienischem Boden zurückzulegen. Also führte uns unser Weg zum Brake-Test, wo wir erfolgreich etwas Gummi auf die Strecke bringen konnten. Anschließend ging es zum Tilt Table um zu schauen wie sich unser Bolide in Schräglage verhält. Nachdem wir auch das geschafft hatten, mussten wir noch zeigen mit welchem Kampfgewicht wir an den Start gehen und

wie viel Krach unser Rennwagen vor dem Losfahren macht. Abschließend wurde dann noch geschaut was passieren würde, wenn das sonnige Wetter doch einmal in Regen umschlagen sollte. Jedoch stellte auch dies kein Hindernis für uns dar und wir konnten den letzten Aufkleber auf unserer glänzenden Nase platzieren. Am Abend hatten wir die gesamte technische Abnahme ohne Probleme überstanden und konnten in einen frühen Feierabend gehen. Dabei trafen wir noch letzte Vorbereitungen für den Cost und Design Report und genossen die letzten Sonnenstrahlen.



Tag 2 - Cost und Design Report

Am Samstag waren die statischen Disziplinen an der Reihe. Doch zuerst hieß es ausschlafen für die meisten im Team. Nur zwei Elektroniker kamen halb acht in die Box um den Akku zu laden. Pünktlich zur Eröffnung der Test Area war der Rennwagen bereit zum Fahren, so dass wir als erstes Team testen konnten. Dabei wurden für die dynamischen Disziplinen getestet. Gegen Mittag haben wir den RTo6 hübsch gemacht für den Cost Report, welcher um 12Uhr stattgefunden hat. Dabei bekamen wir positives Feedback und die Judges waren begeistert von unserer Methodik. Nach dem Mittagessen stand der Design Report auf dem Plan. Eine knappe dreiviertel Stunde bekamen

wir Zeit die Juroren von unserem RTo6 zu überzeugen. Doch diese ließen sich nicht so recht begeistern. Nun hieß es nur warten auf die Ergebnisse. Jetzt hatten wir noch den halben Nachmittag Zeit zum Testen, welche bestmöglich ausgenutzt wurde. Es wurde hauptsächlich das Anfahren beim Acceleration getestet, da wir dabei in Györ noch Probleme hatten. Am Ende des Tages wurde der RTo6 bereit für die morgigen dynamischen Disziplinen gemacht. Kurz vor dem Einräumen der Box kamen noch einmal überraschend zwei Chef-Juroren des Design Reports, welche noch ein paar sehr spezifische Fragen zum Fahrzeug hatten.

Business Plan

Team	Punkte	Platz
Squadra Corse Torino	75,00	1
WHZ Racing Team Zwickau	75,00	1
Racetech Racing Team	73,438	3

Cost Report

Team	Punkte	Platz
Squadra Corse Torino	79,192	1
ETSEIB E-Motorsport Barcelona	76,344	2
Racetech Racing Team	76,107	3

Design Report

Team	Punkte	Platz
WHZ Racing Team Zwickau	139,00	1
Racetech Racing Team	138,00	2
Squadra Corse Torino	132,00	3

Tag 3 - SkidPad, Acceleration und AutoCross

Heute, am 4. Tag der FS Italy, standen die ersten dynamischen Disziplinen Acceleration, Skid Pad und Autocross auf dem Tagesplan. Nach einem kräftigen Frühstück auf dem Campingplatz gingen wir gemeinschaftlich auf das Eventgelände, wo uns schon die ersten sehr erfreulichen Nachrichten erwarteten: die Ergebnisse der statischen Disziplinen. Im Businessplan und im Cost Report erreichten wir einen hervorragenden 3. Platz und im Design Report konnten wir uns sogar mit einem Punkt Abstand zum erstplatzierten WHZ Racing Team aus Zwickau positionieren.

Gut gelaunt konnten wir uns nun an die Arbeit machen, die letzten Feinheiten am RT einzustellen und alle sicherheitsrelevanten Teile zu checken. Pünktlich 9:00 Uhr dröhnten die ersten Verbrennerautos

auf der Strecke. Wir entschieden uns noch ein wenig zu warten, um durch eine höhere Streckentemperatur optimale Bedingungen zu haben. Um 10:30 Uhr schoben wir Christian die gefühlten 2 km über die halbe Rennstrecke zum Skid Pad. Ohne Probleme setzte sich der RT06 in Bewegung und Christian drehte die beiden Kreise mit einer Durchschnittszeit von 5,27s. Danach ging es sofort zurück in die Box, um das Setup auf Acceleration zu ändern. Als erstes konnte Tom seinen Bleifuß unter Beweis stellen und fuhr die 75m in 4,04s. Dann war Franzi an der Reihe. Kurzes Reifenquietschen am Start und 4,00s später wedelte die schwarz-weiß karierte Flagge. Damit sicherten wir uns einen sehr guten 4. Platz. Zurück in der Box wurde das Setup wieder auf Skid Pad geändert und wir schoben Stefan den weiten Weg hinaus

zum Skid Pad. Dort angekommen mussten wir uns in die mittlerweile lang gewordene Warteschlange einreihen. Ein Auto nach dem Anderen drehte seine Kreise und die Deadline rückte immer näher. Kurz vor 13 Uhr war es endlich soweit und wir konnten unseren RT in Richtung Startlinie schieben. Dort angekommen schaute der Marshall auf seine Uhr und stoppte uns. Es war Punkt 13 Uhr. Diskutieren half nichts, die Strecke wurde geschlossen. Enttäuscht mussten wir den Rückweg zur Box antreten. Glücklicherweise sicherte uns Christians Zeit einen guten 6. Platz.

Angestoßen von der Siesta der italienischen Organisatoren ging auch das Racetechno-Team in die Mittagspause. Gestärkt mit selbst gezaubertem Chili con Carne bereiteten sich Nick und Philipp auf das am

Tag 3 - Skid Pad, Acceleration und Autocross

Nachmittag anstehende Autocrossrennen vor. Nach einer kurzen Streckenbegehung werteten die Beiden den mit Pylonen abgesteckten Parcours aus und waren von der ungewöhnlich hohen Anzahl an Slaloms überrascht. Nachdem sich Beide die Strecke gut eingeprägt hatten ging als erstes Philipp an den Start. Schwungvoll zirkelte er durch die zahlreichen Slaloms und erreichte eine Zeit von 1:00,46 min. Dann folgte der Fahrerwechsel und Nick ging an den Start. Wieder zehrten über 1000 Nm Drehmoment an der Hinterachse und brachten Nick mit einer Zeit von 1:00,54 min ins Ziel. So sicherten wir uns im Autocross den 7. Platz und konnten den ersten dynamischen Tag mit guten Ergebnissen beenden.

Skid Pad

Team	Best Time	Punkte	Platz
TU Darmstadt Racing Team	4,879 s	50,00	1
WHZ Racing Team Zwickau	5,033 s	47,219	2
Team WOB Racing Wolfsburg	5,104 s	44,832	3
Racetech Racing Team	5,270 s	37,909	6

Acceleration

Team	Best Time	Punkte	Platz
TU Darmstadt Racing Team	3,895 s	75,00	1
Formula Group T Leuven	3,957 s	71,567	2
Squadra Corse Torino	3,963 s	68,246	3
Racetech Racing Team	4,000 s	64,850	4

Autocross

Team	Best Time	Punkte	Platz
Squadra Corse Torino	52,890 s	150,00	1
TU Darmstadt Racing Team	53,830 s	142,624	2
Schanzer Racing Electric Ingolstadt	54,260 s	135,925	3
Racetech Racing Team	60,460 s	104,312	7





Tag 4 - Endurance und Closing Ceremony

Über geschlagene 3 Tage leisteten wir uns in den statischen Disziplinen ein massives Kopf an Kopf Rennen mit 7 von 20 anderen konkurrierenden Teams u.a. das WHZ Racing aus Zwickau. Mit einer Nasenlänge Vorsprung schafften wir es in den statischen Disziplinen sogar auf den Platz 1!

Die ersten dynamischen Disziplinen fanden dann am gestrigen Tage statt. Nach dem Acceleration, SkidPad und Autocross lagen dann alle 7 Teams wieder gleich auf. Die Spannung sollte nun ihren Höhepunkt in der letzten Disziplin finden: dem Endurance! In dieser Disziplin wird nicht nur das Ausdauervermögen des Fahrzeuges auf die Probe gestellt, sondern auch die der Fahrer. Ein extrem eng gestecktes Infield mit zwei 90° Kurven und zwei 180° Kurven auf 50m Strecke, sollte selbst erfahrene

Fahrer an ihre Grenzen bringen. Gegen 15 Uhr fanden sich die Teammitglieder des Racetechnik Racing Teams auf der Haupttribüne ein. Die Flaggen wurden gehisst, die Stimmen geölt und alles wartete nur noch auf den Start des RTo6. Ein flaues Gefühl in der Magengegend stellte sich ein, als wir die Disqualifikation einiger Teams erleben mussten, die es nicht schafften das bereits erwähnte enggesteckte Infield zu meistern. Immer wieder verließen diese die Strecke und verstreuten die Streckengrenzung quer über den Platz, da deren Rennwagen auf eine so enge Strecke nicht vorbereitet waren.

16 Uhr war es dann soweit. Der Rto6 wurde für den Start freigegeben. Lässig schlängelt sich unser erster Endurancefahrer Philipp Kalanke mit den RTo6 von einem Slalom

in den Nächsten. Doch immer noch stand die Frage offen, ob es denn unser RTo6 durch das tückige Infield schaffen würde! Philipp passierte die Haupttribüne. Das mittlerweile eingeschworene Racetechnikgeschrei hallte über die Strecke. Doch dann verstummte es kurz. Der RTo6 war direkt auf dem Weg ins „Bermuda“-Infield! Alle beobachteten schweigend unseren Boliden! Die erste Kombination aus zwei 90° Kurven war geschafft, dann die direkt danach folgende 180° Kurve, der schwierigste Part und die zweite 180° Kurve im Anschluss! All das bewältigte Philipp mit dem RTo6 ohne Probleme. Ein Aufschrei dröhnte von der Tribüne. Jetzt war alles klar und wir konnten nun etwas ruhiger den weiteren Verlauf des Endurance verfolgen. Nach 13 Runden beendete Philipp mit konstant guten Rundenzeiten die erste Hälfte des

Tag 4 - Endurance und Closing Ceremony

Endurance. Danach war Nick Brechtmann an der Reihe. Er knüpfte sofort an der Stelle an, an welcher Philipp aufgehört hatte. Ohne Strafpunkte und mit konstant guten Zeiten beendete er nach weiteren 14 Runden auch die zweite Hälfte des Endurance.

Insgesamt hat der RTo6 bei dieser Disziplin eine gute Performance gezeigt. Jedoch mussten wir anerkennen, dass das WHZ Racing Team, Dart Racing aus Darmstadt und Squadra Corse aus Torino (Italien) ein Tick schneller waren als wir. Trotzdem konnten wir uns über einen sehr zufrieden stellenden 4. Platz in der Gesamtwertung freuen.

Als wäre das nicht schon schön genug, erhielt das Team noch einen Award für „The

Most Ressource - Balance Vehicle“. Somit konnten wir erneut eine Trophäe ergattern, die unser Büro in Freiberg schmücken wird und an die fantastische Saison RTo6 erinnert.

Endurance

Team	Punkte	Platz
WHZ Racing Team Zwickau	300,00	1
TU Darmstadt Racing Team	286,618	2
Schanzer Racing Electric Ingolstadt	273,566	3
Racetech Racing Team	177,85	5

Efficiency

Team	Punkte	Platz
WHZ Racing Team Zwickau	100,00	1
TU Darmstadt Racing Team	92,801	2
Schanzer Racing Electric Ingolstadt	83,003	3
Racetech Racing Team	54,807	6

Statics Overall

Team	Punkte	Platz
Racetech Racing Team	287,545	1
Squadra Corse Torino	286,192	2
WHZ Racing Team Zwickau	283,691	3

Dynamics Overall (Acceleration, Skid Pad & Autocross)

Team	Punkte	Platz
TU Darmstadt Racing Team	267,624	1
Squadra Corse Torino	258,456	2
Team WOB Racing Wolfsburg	226,676	3
Racetech Racing Team	207,071	6

Overall

Team	Punkte	Platz
WHZ Racing Team Zwickau	901,313	1
TU Darmstadt Racing Team	894,097	2
Squadra Corse Torino	867,899	3
Racetech Racing Team	795,493	4

Dallara Special Award
for the best car/resources balance





Das Racetech Racing Team sagt Danke!

Großsponsoren



Sponsoren



Nach zwölf Monaten harter Arbeit, vernachlässigtem Sozialleben und verpassten Lehrveranstaltungen gab es wahrscheinlich selten ein Team, was zufriedener auf die Saison zurückblicken konnte als das unsere. Mit vier erhaltenen Awards und drei Endplatzierungen in den Top10 haben wir unsere selbstgesteckten Ziele für das Team RTo6 weit übertroffen. Doch jede Anstrengung unsererseits wäre auf fruchtlosen Boden gefallen, wenn Sie uns nicht beiseite gestanden hätten. Sie sind mit uns den Weg von der Idee zum fertigen Rennwagen gegangen. Dabei haben Sie nicht nur den Umstieg auf das zukunftssträchtige, elektronische Antriebskonzept ermöglicht, viel wertvoller war die Möglichkeit für 52 junge Studenten sich persönlich

Das Racetech Racing Team sagt Danke!

Partner und Unterstützer



Weiterzuentwickeln, oft zum ersten Mal Verantwortung zu übernehmen und zu lernen was Teamwork bedeutet. Für all das, und vor allem für ihr Vertrauen in uns möchten wir uns aufrichtig bei ihnen Bedanken.

Dankeschön! Wir hoffen Sie haben dieses Jahr genauso genossen wie wir.

Rennsportliche Grüße
aus Freiberg

Ihr Racetech Racing Team



Racetech Racing Team

TU Bergakademie Freiberg e.V.

Bernhard-von-Cotta-Straße 4

09596 Freiberg

<http://www.racetech-racingteam.de>

Tel.: 03731 39 3962

Fax: 03731 39 3656